

Kooperationsveranstaltung zwischen der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg und der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn in der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt, der HVHS Roncalli-Haus Magdeburg und der BStU-Außenstelle Magdeburg

Pädagogische Leitung:

Katharina Doyé,
Roncalli-Haus Magdeburg
Tel.: 0391 -5961 494
Katharina.Doye@Roncalli-Haus.de

Teilnahmegebühr:

25,00 € inkl. Verpflegung + Material
In Einzelfällen ist auf Anfrage eine Ermäßigung aus sozialen oder persönlichen Gründen möglich.

Übernachtungsmöglichkeiten sind direkt im Roncalli-Haus zu buchen:

29,00 € EZ/ Frühstück p.P.
23,00 € DZ/ Frühstück p.P.

Anmeldeschluss: 31.10.2008

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Diese Veranstaltung findet bei Anmeldungen von mindestens 10 Teilnehmenden statt. Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss wird eine Stornogebühr von 50% der Teilnehmergebühr erhoben. Sollte diese später als fünf Tage vor Beginn des Seminars eingehen, sind wir verpflichtet, Ihnen eine Ausfallgebühr von 80% der Teilnehmergebühr in Rechnung zu stellen.

Das Seminar ist unter der Registrierungsnummer WT 2/08-060-23 LISA als Lehrerfortbildungsveranstaltung anerkannt.

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und die



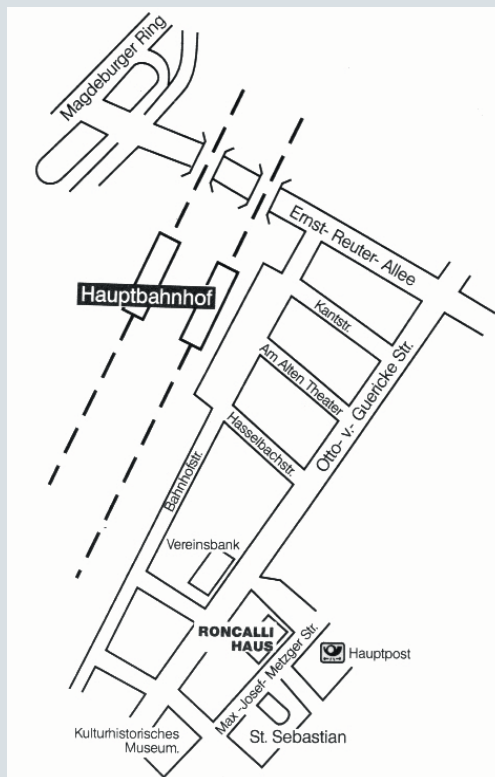
Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e.V.

Bahn

vom Hauptbahnhof 7 min Fußweg Richtung Dom; gegenüber der Kirche St. Sebastian

PKW

Von der Autobahn auf den Magdeburger Ring, dann siehe Skizze



RONCALLI-HAUS

Max-Josef-Metzger-Straße 12 / 13

39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5961-400

Fax: 0391 5961-440

E-Mail: roncallihaus@roncalli-haus.de

Homepage: www.roncalli-haus.de

Vaterlandslose Gesellen oder Revolutionäre?

Das Verhältnis von Ausreisebewegung
und Oppositionsgruppen in der DDR
der 1980er Jahre

21.-22.11.2008
in Magdeburg

TAGUNG

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

RONCALLI - HAUS
Heimvolkshochschule



STIFTUNG
GEDENKSTÄTTEN
SACHSEN-ANHALT

Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg

hbs
heinrich böll
stiftung
sachsen-anhalt

Das Verhältnis von Ausreisebewegung und Oppositionsgruppen in der DDR der 1980er Jahre

Als im August 1989 in Ungarn für mehrere Stunden der „eiserne Vorhang“ geöffnet wurde, nutzten viele Tausend DDR-Bürger dies zur Flucht. Seit der Errichtung der Mauer in Berlin 1961 war das die größte Fluchtwelle aus der DDR - es meldeten sich täglich bis zu 3.000 Deutsche aus der DDR bei den Behörden in der Bundesrepublik und baten um Aufnahme. Die Flüchtlinge beeinflussten damit den Revolutionsprozess in der DDR vom Herbst 1989 erheblich: Die Veränderung der DDR, gar die Suche nach einem „dritten Weg“ zwischen den Blöcken, erübrigte sich zunehmend.

Vorausgegangen war eine Ausreisebewegung mit über 100.000 DDR-Bürgern, die einen Antrag auf Ausreise aus der DDR gestellt hatten. Viele von ihnen bildeten unter dem Dach zahlreicher Kirchen Gruppen zur gemeinsamen Verteidigung ihrer Rechte und gegenseitigen Solidarität. Sie trafen auf viele Menschen, die ebenfalls unzufrieden waren mit den Lebensverhältnissen in der DDR. Diese wandten sich vor allem gegen Umweltzerstörungen, Aufrüstung im Osten und Westen sowie für Demokratie und Menschenrechte und versuchten die DDR zu reformieren. Das Verhältnis beider Gruppen zueinander verlief nicht spannungsfrei. Letztendlich haben beide zum Ende der SED-Diktatur beigetragen.

Im Verlauf der Tagung sollen die Forderungen der Ausreiseantragsteller, ihre politische Stoßrichtung sowie die Verfolgungsmaßnahmen der Staatssicherheit ihnen gegenüber herausgearbeitet werden. Parallel hierzu wird die Rolle der oppositionellen Gruppen in den 1980er Jahren und ihre Rolle im Umbruchprozess 1989/90 analysiert werden.

14.30 Uhr

Ankommen mit Stehkafee

15.00 Uhr

Begrüßung + Einführung ins Thema

Grußwort

Rainer Robra, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e.V.

Aufteilung der Arbeitsgruppen für den nächsten Tag

15.30 Uhr

einleitender Vortrag I

Die Revolution frisst ihre Kinder? Umsturz und Opposition in der europäischen Geschichte

Sascha Möbius, Leiter Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg

16.15 Uhr

Pause

16.30 Uhr

einleitender Vortrag II

Die Wanderungsbewegung aus der DDR 1982 bis 1990

Eine demographische Interpretation
Dr. Jörg Roesler, Wirtschaftshistoriker, Berlin

17:15 Uhr

einleitender Vortrag III

Ausreiseantragsteller und Opposition in der Endphase der DDR

Bernd Eisenfeld, Publizist, Berlin

18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

Disput (öffentlich)

Wer war der Motor der Revolution in der DDR?

Dr. Maria Nooke, wiss. Mitarbeiterin im Dokumentationszentrum Berliner Mauer e.V. (angefragt)

Dr. Thomas Klein, wiss. Mitarbeiter Zentrum für zeithistorische Forschung, Potsdam

Moderation: *Christian Booß, Journalist, Berlin*

21.00 Uhr

Ende

07.30 Uhr

Frühstück für Übernachtungsgäste

09.00 Uhr

Arbeiten an authentischen Orten:

AG I: Die Ausreisebewegung als ausschlaggebendes Moment, durch die es zur friedlichen Revolution kam.

(In der Gedenkstätte Moritzplatz)

Impulsvortrag: *Bernd Eisenfeld*

Moderation: *Rainer Potratz, Museums-pädagoge Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn*

AG II: Die Oppositionsgruppen in den Betrieben, die eine friedfertige Revolution erst ermöglichten.

(Im Technikmuseum)

Impulsvortrag: *Dr. Renate Hürtgen*

wiss. Mitarbeiterin Zentrum für zeithistorische Forschung, Potsdam

Moderation: *Sascha Möbius*

AG III: Die Oppositionsgruppen, Motor für die Revolution vom Herbst 1989

(in der BStU-Außenstelle)

Impulsvortrag: *Dr. Maria Nooke (angefragt)*

Moderation: *Jörg Stoye, Leiter der Stasi-unterlagenbehörde/Außenstelle Magdeburg*

12.30 Uhr

Rückfahrt zum Roncalli-Haus und Mittagessen

14.00 Uhr

Vorstellen der Arbeitsgruppenergebnisse durch die Gruppen

AG I: Die Ausreisebewegung

AG II: Die Oppositionsgruppen und die Revolution in den Betrieben

AG III: Oppositionsgruppen und die Revolution vom Herbst 1989

Moderation: *Katharina Doyé, Roncalli-Haus*

14.45 Uhr

Positionierung von Zeitzeugen,
Giselher Quast, Dompfarrer zu Magdeburg

anschl.

Diskussion über die Arbeitsergebnisse

16.00 Uhr

Kaffeetrinken

16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung